

und Beschleunigung des Tempos die Friedensoffensive unserer Regierung unterstützen.

Erläuterung von Grundfragen — Bestandteil der täglichen Parteiarbeit

Die Kreisdelegiertenkonferenzen können also nicht unabhängig von der Friedensoffensive des sozialistischen Lagers, die ihren Höhepunkt in der im Mai stattfindenden Gipfelkonferenz finden wird, vorbereitet werden. Die Erläuterung der vom Walter Ulbricht sehr ernst und konsequent gestellten Fragen darf nicht eine Kampagne sein, sondern muß im Zusammenhang mit den täglichen Aufgaben immer wieder gestellt werden. Jede Frage hinsichtlich des Zusammenhanges zwischen der Verhinderung der Kriegspläne der Bonner Militaristen und dem notwendigen Tempo des sozialistischen Aufbaus muß eine Antwort finden. Die Parteiorganisation des VEB Vereinigte Werkzeug- und Besteckfabriken Schmalkalden hat richtig gehandelt, als sie bereits in der Vorbereitung ihrer Betriebsdelegiertenkonferenz Thesen veröffentlichte, in denen diese lebenswichtigen politisch-ideologischen Fragen in Verbindung mit den betrieblichen Aufgaben bei der Planerfüllung und im Kampf um eine erstklassige Qualität gestellt wurden. Diese Thesen wurden von den Genossen der einzelnen APO mit allen Werktätigen diskutiert. Als Antwort gab es eine Menge Verpflichtungen, die auf Überbietung der Planziele, den technisch-wissenschaftlichen Fortschritt und auf Maßnahmen zur Verbesserung der Qualität der Produktion gerichtet sind. Diese Bewegung, die durch eine systematische Klärung von Grundfragen entstand, muß von der Kreisleitung Schmalkalden aufgegriffen, verallgemeinert und auf ihre Ergebnisse kontrolliert werden.

Straffe politische Führung — auf Hauptfragen gerichtet

Die großen Umwälzungen, die sich gegenwärtig auf wirtschaftlichem, landwirtschaftlichem und kulturellem Gebiet vollziehen, erfordern eine straffe politische Führung. Deshalb ist es notwendig, was heute noch nicht immer der Fall ist, daß jede Kreisleitung sich eine genaue Kenntnis der Lage und des Verlaufes der Berichtswahlversammlungen verschafft und entsprechend ihren Aufgaben im Siebenjahrplan die gesamte Kreisparteiorganisation schon in der Vorbereitung der Delegiertenkonferenz auf die Hauptaufgaben orientiert. Es sei noch einmal daran erinnert, was Genosse Walter Ulbricht in seinem Schlußwort auf der Konferenz der Bezirks- und Kreissekretäre, die im Dezember vorigen Jahres in Leipzig stattfand, sagte, als er sich mit dem Argument „Wie sollen wir alles schaffen?“ auseinandersetzte:

„Diese Meinung drückt aus, daß sich diese Genossen in ihren leitenden Organen mit hundert Fragen beschäftigen, aber noch nicht dazu übergegangen sind, die Aufmerksamkeit und die Arbeit der gesamten Leitung auf bestimmte Hauptaufgaben nacheinander zu konzentrieren ...

Die Hauptfragen sind: Wie steht es in den Betrieben mit der Arbeitsproduktivität, mit dem wissenschaftlich-technischen Fortschritt, mit dem technologischen Prozeß und der Standardisierung, und wie steht es in der Landwirtschaft mit dem Kuhbestand und mit der Marktproduktion, mit dem Milchaufkommen und mit den Eiern? ... Das heißt, die Tätigkeit aller Partei- und Staatsorgane und der Nationalen Front ist auf diese Hauptaufgaben zu konzentrieren. Über andere Fragen, die sicher auch wichtig sind, kann man sich unterhalten, wenn die Grundfragen gelöst sind“

Die ökonomischen Schwerpunkte in den Kreisen, wobei die Grundfragen zuerst gelöst werden müssen, können verschieden sein. Der Kreis Bitterfeld